

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten David Petereit, Fraktion der NPD**

**Polizeieinsätze in Unterkünften für Asylbewerber und/oder Asylanten im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte im Monat September 2015**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Wie viele Polizeieinsätze gab es im o. g. Monat in Unterkünften für Asylbewerber und/oder Asylanten im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (bitte aufschlüsseln nach Ort und Art der Unterkunft, Datum, Anlass mit Sachverhaltsskizzierung, Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht der Tatverdächtigen und Geschädigten sowie entstandenen Kosten)?

In den kommunalen Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte gab es im September 2015 insgesamt 12 Polizeieinsätze. Diese sind in der beigefügten Übersicht aufgelistet. Maßnahmen im Rahmen der Amtshilfe sind nicht enthalten.

Einsätze, welche im Zusammenhang mit dezentral untergebrachten Asylbewerberinnen und Asylbewerbern standen, werden nicht separat erfasst.

Personal- und Sachkosten werden für die angefragte Art der polizeilichen Einsätze regelmäßig nicht erhoben.

Angaben zu Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Beteiligten werden nicht aufgeführt. Es handelt sich dabei um Angaben, vor deren Veröffentlichung eine datenschutzrechtliche Prüfung dahingehend vorzunehmen wäre, ob, gegebenenfalls auch in der Kombination mit anderen Informationen aus den Antworten, einzelne Personen bestimmbar gemacht werden können.

Um die Bestimmbarkeit einzelner Personen auszuschließen, sind umfangreiche Recherchen in jedem Einzelsachverhalt erforderlich. So ist die Belegung jeder Unterkunft, in der ein Polizeieinsatz durchgeführt wurde, hinsichtlich festgestellter Geschädigte und Tatverdächtiger dahingehend zu überprüfen, in welchem Umfang in der Unterkunft Personen mit gleicher Nationalität des/der Geschädigten und Tatverdächtigen zum Zeitpunkt des Einsatzes beziehungsweise der Tat lebten und ob Geschädigte und Tatverdächtige sich von diesen altersmäßig unterscheiden.

Dieser Rechercheaufwand ist im Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage nicht möglich. Er wäre mit einem unzumutbaren Aufwand verbunden, der schon mit der aus Artikel 40 Absatz 1 Satz 1 Landesverfassung folgenden Pflicht zur unverzüglichen Beantwortung Kleiner Anfragen nicht zu vereinbaren ist.

<b>lfd. Nr.</b>	<b>Ort</b>	<b>Datum</b>	<b>Anlass mit Sachverhaltsskizzierung</b>
01	Neubrandenburg	02.09.2015	Diebstahl
02	Neubrandenburg	03.09.2015	Gefahrenabwehr – Störer in Unterkunft
03	Friedland	05.09.2015	Schwere Brandstiftung
04	Neubrandenburg	05.09.2015	Beleidigung
05	Neubrandenburg	09.09.2015	Gefährliche Körperverletzung
06	Friedland	12.09.2015	Körperverletzung
07	Neubrandenburg	15.09.2015	Diebstahl
08	Neubrandenburg	15.09.2015	Gefahrenabwehr – unzulässiger Lärm
09	Neubrandenburg	21.09.2015	Hausfriedensbruch
10	Neubrandenburg	24.09.2015	Gefahrenabwehr – Störer in Unterkunft
11	Neubrandenburg	26.09.2015	Bedrohung
12	Neubrandenburg	26.09.2015	Besonders schwerer Fall des Diebstahls